

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 02. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Oktober 2023)

zum Thema:

Trinkwasserbrunnen in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 13. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Okt. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16886
vom 2. Oktober 2023
über Trinkwasserbrunnen in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Welche Standortvorschläge für neue Trinkwasserbrunnen liegen dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf aus Rückmeldungen der Bevölkerung und der Bezirksverordnetenversammlung vor, die bisher noch nicht realisiert werden konnten?

Antwort zu 1:

Es liegen im Augenblick keine offenen, nicht realisierten Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern vor.

Frage 2:

Welche Standorte konnten in der Vergangenheit aus welchen Gründen nicht realisiert werden?

Antwort zu 2:

Folgende Standorte konnten nicht realisiert werden, weil entsprechende Versorgungs- bzw. Entsorgungsleitungen nicht vorhanden sind:

- a. Heerstraße / Heesestraße (Wuhle)
- b. Zimmermannstraße / Lindenstraße (Wuhle)
- c. LandsbergerAllee / Ringenwalder bzw. Zossener Straße
- d. Am Wuhletalwächter (Kletterfelsen)
- e. Heidemühle (Erpetal)
- f. S-Bahn Hoppegarten
- g. Wilhelmspielplatz

Frage 3:

Welche finanziellen Mittel sind für neue Standorte eingeplant?

Antwort zu 3:

Im Haushalt 2024/2025 werden wieder Mittel für Betrieb und Bau zur Verfügung stehen. Über die Höhe des Budgets entscheidet das Abgeordnetenhaus im Rahmen der derzeit laufenden Haushaltsverhandlungen.

Berlin, den 13.10.2023

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt